

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/011/2016

Sozialausschuss am 12.05.2016

Zu Punkt 9: Einsparung von Krankenhilfaufwendungen für den Kreis Mettmann - Aktueller Sachstandsbericht

Herr Richter erläutert die Vorlage. Er betont, dass die erfolgreiche Bearbeitung dieser Thematik eine hohe Fachlichkeit erfordere, die mit der derzeitigen Stelleninhaberin gegeben sei. Die zuständigen Beschäftigten seien inzwischen dahingehend sensibilisiert, dass bei allen Neuanmeldungen die Fachkraft des Kreises eingebunden wird. Bei Bestandsfällen erweise es sich mit der aktuellen Personalstärke als schwierig, diese zu durchforsten und zu prüfen. Herr Richter unterstreicht die Wichtigkeit des Themas im Hinblick auf die gegenwärtige, aber auch zukünftige, finanzielle Situation des Kreises. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass auch Leistungen der Pflegekasse dem Kreis in Zukunft hohe Aufwendungen ersparen würden.

KA Stolz bestätigt, dass fachliches Know-How von großer Bedeutung sei. Die personellen Ressourcen sollten daher verbessert werden, beispielsweise auch durch Experten der Krankenkassen.

KA Schnitzler hält es darüber hinaus für wichtig, auch die Bestandsfälle aufzuarbeiten, da dort ebenfalls Einsparpotentiale zu vermuten seien. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht zwingend um eine Daueraufgabe handele, sodass Personal nur temporär mit der Aufgabe betraut werden müsste.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.